

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

137 (22.3.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Zirkel und Kammerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 137.

Karlsruhe, Freitag den 22. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 136 umfasst 12 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 21; die Abendausgabe Nr. 137 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Rückblick auf den ersten Tagungsabschnitt des Reichstages.

Laue Frühlingslüfte umwehen heute das plötzlich verlassene Reichshaus in Berlin, welches während der vier Wochen des ersten Tagungsabschnittes leidenschaftliche Redebühnen durchdrungen. Ein mit elementarer Macht hervorretendes Ruhebedürfnis schloß gestern so manchem Volkstribun den Mund: das Haus raffte sich zu schweigen, raschen Taten auf und erwiderte blühschnell den „Not“-Elat. Mit himmelstürmenden Wünschen mögen Viele der Reulinge in den Reichstag eingezogen sein; das Ergebnis seiner Tätigkeit blieb weit hinter den Erwartungen zurück. An positiven Leistungen kann der neue Reichstag nur den erwähnten Not-Elat für die Monate April und Mai, die beiden National-Antragsentwürfe, die Eisenbahn-Karlsruhe-Karlsruhe-Vertrag, die Vorlagen für die Berufsberatung und die Kontingentierung für Bremereien aufzählen. Die ebenfalls eingebrachten Vorlagen für den Hinterbliebenen-Versicherungsfonds, Beitritt Luxemburgs zur norddeutschen Brauereivereinigungsgesellschaft und über den internationalen Eisenbahnsachverhalte waren eigentlich nur formaler Natur und lösten keine Debatte aus. Unendliche Redeströme aber ergossen sich über das Haus bei der ersten Lesung des Etats und bei den Interpellationen. Die Regierung beteiligte sich bei den Vorforderungen der Interpellationen über die angeführten amtlichen Wahlbeeinflussungen und die politischen Schulstreike nicht. In den ersten Tagen des nächsten Tagungsabschnittes ist die Beantwortung über die Anfragen zu den Schiffahrtsangelegenheiten und das letzte Grubenunglück zu erwarten. Außer jenen bereits genannten 2 Interpellationen veranlaßten diejenigen über den Verkehr mit Wein, über die Reichs-schiffahrt der Berufsvereine, über die Strafprozeßreform und über die Verhältnisse der Reichsbeamten sehr ausgiebige Erörterungen. Während darf sich der neue Reichstag, stets ein „volles Haus“ gehabt zu haben. Niemals Versäumnisfähigkeit — die erfreuliche Wirkung der Debatte. Über die Anwesenheit von 383 Mitgliedern am 20. Februar, am Tage der provisorischen Präsidentenwahl, ist auch nicht wieder erreicht worden; bei der gestrigen endgültigen Präsidentenwahl laut diese Ziffer auf 325 herab. Als „große“ politische Tage sind die Sitzungen des 25. und 26. Februar hervorzuheben, an welchen der Reichstagskanzler mit dem Zentrum und der Sozialdemokratie abredete. Empfindlicher vielleicht fühlte sich das Zentrum getroffen, als am 4. und 5. März der Chef der Reichs-kammer, Herr v. Loebell, durch das negative und positive Bild des „unvermeidlichen und vorbedingten“ Herrn Erzberger in seiner ganzen plattförmigen politischen Moral darstellte. Präsident Graf Stolberg kam zweimal in die Lage, die Rechte und Würde des Hauses nach außen hin nachdrücklich zu vertreten. So kurz und so gering an positiver Arbeit der jetzt hinter uns liegende Tagungsabschnitt sich auch gestaltet hat, immerhin wird den Abgeordneten Veranlassung gegeben ihren Wählern darüber Bericht zu erstatten. Denn das frisch pulsierende politische Leben muß immer weitere Förderung erfahren durch den persönlichen Verkehr und die gegenseitige Anregung zwischen den Wählern und den Männern, welche durch sie in den Reichstag entsandt wurden.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 22. März. Im Jahre 1906 betrug der Aufwand der badischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 1 746 477,71 M.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Karlsruhe, 22. März. Im Großh. Hoftheater gastierte gestern Hrl. Schiroky vom Frankfurter Opernhaus in der Titelpartie von „Martha“. Für die dauernde Beliebtheit der Oper sprach das vollbesetzte Haus. Hrl. Schiroky zeigte sich wiederum als eine sehr fähige und gewandte Künstlerin, der wir gern die Ermöglichung dieser Martha-Aufführung danken. Ihre Stimme wies neben den Mängeln auch bemerkenswerte Klangschönheiten auf, die hier anerkannt werden sollen. Sie wußte ihre Mittel geschickt zu verwenden und bot auch in den koloraturreichen Stellen. So nahm sie auch an den Beifallschreien gebührend Anteil. Unter der übrigen Besetzung, von der die Herren Keller (Mummet) und Rosa (Christa), sowie Hrl. Ethofer (Nancy) aufs neue das alte Lob verdienen, riß Herr Zadiowker als Lyonel durch seinen wunderbaren, klaren und süßen Gesang das Haus zu immer wiederkehrenden Beifallsstürmen hin. Als Kapellmeister half Herr Reichenberger von der Frankfurter Oper aus und verstand es, sowohl den instrumentalen Teil exakt und tonrein durchzuführen, wie auch die Gesamtwiedergabe wirksam zusammenzuhalten. Bremen, 21. März. Hans von Gumpenbergs Schauspiel in einem Akt „Die Verdamnten“ erregt im Stadttheater zu Bremen einen guten Erfolg. München, 22. März. Zum Neubausfonds des Deutschen Museums sind auch in letzter Zeit wieder eine Reihe von Beiträgen gezeichnet worden, die erkennen lassen, daß die große Bedeutung des Museums nicht nur in München, sondern auch außerhalb geschätzt und gewürdigt wird. Bezeichnend hierfür sind u. a. die Stiftungen der Stadt Augsburg und der pfälzischen Städte Ludwigshafen und Kaiserlautern, welche je einen Betrag von 5000 A. zeichnen, sowie die Stiftung des Vereins Deutscher Portland-Zement-Fabrikanten von 20 000 A., des Deutschen Beton-Vereins von 5000 A. usw. Insgesamt haben die im Herbst v. J. eingeleiteten Sammlungen ohne die Stiftungen des Reiches, der Bayerischen Staatsregierung und der Stadt München, bereits den Betrag von 1 1/2 Millionen erreicht.

Dierzu sind noch aufzubringen für den Reservefonds 34 865,40 M., zur Verstärkung des Betriebsfonds 11 750,08 M. Der Betrag von 173 934 M. 55 P. muß von den Genossenschaftsmitgliedern durch Umlagen gedeckt werden. Die Gesamtzahl der für das Gebiet der Genossenschaft abgesetzten Arbeitstage beziffert sich auf 71 941 700 und die Gesamtsumme der hieraus berechneten Arbeitswerte auf 128 024 420 M. Die Umlage ist auf 1,37 M. von je 100 M. Arbeitswert festgesetzt worden. Angefügt sei, daß die Genossenschaft in demselben Jahre u. a. vorausgabte: Entschädigungen 1 548 824,67 M., Unfallunterstützung und Feststellung der Entschädigungen 59 544,46 M., Verurteilungen vor den Schiedsgerichten 22 288,54 M., laufende Verwaltung 76 466,54 M., Gebühre für den Einzug der Beiträge 34 160,48 M.

Schweigen, 21. März. Zum „A. Badischen Kavalleriefest“ in Schweigen wird berichtet, daß dieser am 8., 9. und 10. Juni stattfinden und daß S. G. H. Prinz Max von Baden das Protektorat übernommen hat. Dem gebildeten Ehrenausdruck gehört außer den in Nr. 104 der „Bad. Presse“ angeführten Herren auch noch Herr Fortmeister Freiberger v. Buol an.

Schweigen, 21. März. Gestern führte der 10jährige Jakob Schilling beim Spielen vom Säuergebäl und trug einen Schädelbruch davon.

Wiesloch, 21. März. Die Umlage wird, wie im verfloffenen Jahr, auf 70 P. festgesetzt.

Baden-Baden, 21. März. Im Restaurant „Löwenbräu“ (Mitter) fand heute abend die diesjährige Generalversammlung des National-liberalen Vereins Baden-Baden statt. Nach dem Jahresbericht war die Tätigkeit des Vereins infolge der Wahlen eine sehr rege. Dem Kassier wurde Entlastung erteilt. Nachdem die Satzungen einige Abänderungen erfahren, wurde zur Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses geschritten. Das Ergebnis der Vorstandswahl war folgendes: Herr Retter, 1. Vorsitzender, Herr Jung, Stadtrat, 2. Vorsitzender, Karl Brebeck, Dr. phil., Schriftführer, Emil Meyer, Bankier, Kassier. An den Vorstandswahlen bei der letzten Reichstagswahl wurde folgendes Telegramm geschickt: „Herrn Gemeinderat Voth, Aßern. Die heutige Generalversammlung des National-liberalen Vereins erinnert sich dankbar der großen Verdienste, die Sie sich um unsere liberale Sache bei der Reichstagswahl erworben haben und sendet Ihnen freundschaftliche Grüße. Retter, Dr. Brebeck.“

Karlsruhe, 21. März. Der Gartenbauverein beschloß die Erhöhung des erstmaligen Jahresbeitrags von 3 auf 4 M. in Form einer Eintritts-taxe. — Nach Ostern tagt die Frühjahrsversammlung des Spanner-Sängerbundes in Kobl. Die endgültige Besetzung der Präsidenten- und Dirigentenstelle soll im Herbst entschieden werden.

Walldorf, 22. März. Das hier am 30. Juni d. J. stattfindende Preiswettbewerb-Sängerfest, verbunden mit dem 70jährigen Stiftungsfeste des hiesigen Musik- und Gesangsvereins „Eintracht“ verpricht einen glänzenden Verlauf zu nehmen. Außer den 28 Gausvereinen haben sich bis heute 24 Gastvereine zum Sangeswettbewerb angemeldet.

Willingen, 21. März. Die Steuerkapitalien des Kreises Willingen betragen insgesamt 179 505 186 M., davon entfallen auf den Amtsbezirk Donaueschingen 74 179 804 M. (mehr gegen 1906 2 020 724 M.), Donaueschingen 83 060 148 M. (mehr 1 616 355 M.), Erlenberg 42 265 234 M. (mehr 1 826 407 M.); insgesamt eine Zunahme von 5 463 486 M. gegenüber 1905 mit 5 030 725 M.

Hürtlingen (A. Bommendorf), 21. März. Herr Hauptlehrer Haas, der 5 Jahre an der hiesigen Volksschule wirkte, ist nach Tübingen (A. Waldsühl) versetzt worden. Man sieht ihn ungern von hier scheiden, denn er war in jeder Beziehung ein sehr geselliger und liebenswürdiger Beamter und als tüchtiger Dirigent des Musikvereins Riedern a. B. geschätzt.

Birndorf (A. Bommendorf), 21. März. Heute mußte die hiesige Volksschule wegen der unter den Kindern ausgebrochenen Masern bis auf weiteres geschlossen werden.

Zum Tode Verthelots.

Paris, 22. März. Es heißt, der heutige Ministerrat werde einen Gesetzentwurf annehmen, wonach Verthelot und dessen Gattin im Pantheon beigesetzt werden sollen.

Paris, 22. März. Ueber die Beisetzung Verthelots wird noch mitgeteilt, daß am Grabe eine einzige Rede und zwar vom Kultusminister Briand gehalten werden wird. An der Beisetzung werden die gesamten Truppen der Garnison durch Spalierbildung teilnehmen. Zum Zeichen der Trauer werden am Montag die Schulen geschlossen bleiben.

Bemerkliches.

Berlin, 22. März. (Tel.) Einbrecher drangen in das Haus Johann Sigismundstraße 9 in Calensee bei dem Vater Geincke in dessen Abwesenheit ein und stahlen ihm aus dem Kellere dreißig Silber.

Mainz, 22. März. (Tel.) In ihrer letzten Sitzung hat die hiesige Handelskammer beschlossen, bei dem Großh. Ministerium der Zufügung den Antrag zu stellen, darauf hinzuwirken, daß die Strafen wegen Vergehen gegen die Vorschriften und Entwertung der Wechselstempelmarken insoweit gemildert werden möchten, daß bei Fehlen einer betragsmäßigen Aufsicht nicht der fünfzigfache Betrag des Stempels, sondern eine feste und mäßige Ordnungstrafe festgesetzt wird; ferner möge die Strafe, wenn mehrere Personen Inhaber einer Firma sind, nicht wie jetzt, gegen jeden Teilhaber, sondern nur gegen einen derselben, oder die Firma als solche, ausgesprochen werden. Bezüglich anderer Erleichterungen und Vereinfachungen in der Handhabung des Wechselstempelgesetzes behält sich die Kammer weitere Beschlüsse vor.

Salzburg, 22. März. (Tel.) Durch Lawinenfall von elementarem Gewalt wird der Verkehr vielfach gestört. 12 Lawinen, welche Geröll und Bäume mitführten, versperrten das Gasteiner Bahngleis. Das Geleis der Pingsauer Bahn ist durch Erdrutsch zerstört. Auf der Tauernbahn wurden 5 Eisenbahnwagen durch Erdrutsch demoliert, 5 andere Wagen durch eine Lawine aus dem Geleis gelöst. Im Salzammergut sind viele Telegraphenleitungen vernichtet.

Paris, 22. März. (Tel.) Der wegen Mitschuld an den auf dem Dampfer „Savoie“ begangenen Postdiebstahl verhaftete Kauf-

mann Gallingen (A. Lörrach), 20. März. Der neue Wein hiesiger Gegend stellt sich pro Ohm auf ca. 60 M. und dürfte den besten Jahrgängen der letzten Jahrzehnte ebenbürtig an die Seite treten. — Die Vorarbeiten zu dem neuen Rangierbahnhof, der zwischen hier und Leopoldshöhe zu stehen kommt, schreiten zusehends fort, und es wird dieser neue Bahnhof, in welchem dann die strategische Bahn St. Ludwig-Lörrach einmündet, in unsere Gegend Verdienst und Verkehr bringen. Außerdem soll hier eine größere Eisenbahnreparatur-Werkstätte errichtet werden.

Konstanz, 22. März. Am Dienstag ertrank im Rhein der 17jährige Ernst Noth von Büdingen (Baden). Durch einen Windstoß wurde ihm der Schirm geföhrt und der Gut in den Rhein geweht. Er ging dem Gut nach und wurde vom Schicksal erreicht.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. März. Kranzniederlegung. Anlässlich des heutigen Geburtstags weiland Kaiser Wilhelm I. wurde am Kaiserdenkmal heute ein Kranzblumenkranz niedergelegt.

Die Karlsruher Turngemeinde 1861 vereinigte vergangenen Sonntag im Saal III der Branerei Schreyer ihre Mitglieder zu einem gediegenen Familienabend, mit dem ein Vortrag mit Lichtbildervorführung des Mitglieders Wüch verbunden war. Eingeleitet wurde der Vortrag durch einige Bilder aus dem Schwarzwalde; hierauf schilderte Herr Wüch am Hand zahlreicher, vorzüglich gelungener Bilder verschiedene Wanderungen im bayerischen Hochgebirge. Für seine interessanten Ausführungen erntete der Vortragende, sowie Herr Volckhoff, in dessen bewährten Händen die Vorführung der Bilder lag, lebhaften Beifall. Bei geselligen und humoristischen Darbietungen verlief der Abend aufs angenehme.

Turnerisches. Nur noch kurze Zeit und für die der Schule entlassenen Knaben und Mädchen beginnt ein neuer Abschnitt des Lebens. Dieser oder jener Beruf wird ergriffen und nicht jeder davon gestattet dem Körper eine ausgiebige Bewegungsfreiheit. Hierin einen Ausgleich zu schaffen, ist zweifellos das Turnen am geeignetsten. Eltern und Lehrherren seien daher gebeten, ihre Söhne und Töchter bezw. Lehrlinge zum Turnen anzubahnen. Als ein wichtiger Faktor zur Förderung und Erhaltung der Gesundheit ist das deutsche Turnen in der Lage, die Körperkraft zu erhöhen, Ausdauer zu schaffen, den Geist zu stärken, einen gewissen Grad von Energie zu wecken, sowie in erzieherischer Hinsicht beizutragen. Aber auch dem zum Manne heranwachsenden Jünglinge, sowie dem Manne selbst kann das Turnen nur empfohlen werden. Das deutsche Turnen ist so vielseitig und mannigfaltig, daß es allen Anforderungen genügen kann; es berührt jede Muskel des Körpers und wirkt erfrischend und wohltuend. Für den künftigen Soldaten ist es eine Vorübung, in der er Gelegenheit hat, sich Gewandtheit und Ausdauer anzueignen. Gewiß wird, nachdem in Kürze in der Natur frisches Leben eingeatmet sein wird, in manchem auch das Gefühl nach einer gefunden Körperbewegung rege; dieses Gefühl in jeder Beziehung zu befriedigen, ist das Turnen wohl am meisten geeignet, denn das deutsche und damit verbundenen Bewegungsspiele vermöge ihrer Vielseitigkeit gegenüber anderen Sporten einen gewissen Vorteil bietet, dürfte zweifellos feststehen. Leider wird der edlen Turnersache — namentlich auch in der Residenz — heute noch viel zu wenig Beachtung geschenkt. Diese Zeiten seien daher allen denen, welche der Turnersache noch fernstehen, zur besonderen Beachtung empfohlen. Gelegenheit, sich dem Turnetrieb anzuschließen, bietet die Karlsruher Turngemeinde 1861 jedermann; die Turnstunden dieses Vereins finden für Männer- und Jünglingsabteilungen jeweils Dienstags und Freitags, abends von 8—10 Uhr, in der Zentralturnhalle (Bismarckstraße 12) und für die Frauenabteilung jeweils Donnerstags von 9—10 Uhr in der Turnhalle der höheren Mädchenschule (Sofienstraße) statt. Jünglinge haben keine Aufnahmegebühr zu entrichten, außerdem sind Jünglinge, deren Vater bereits Mitglied des Vereins ist, beitragsfrei.

neu verweigerte bisher jedes Geständnis. Es wurde festgestellt, daß in amerikanischen Noten ungefähr 240 000 Fres. entwendet worden seien. Die übrigen gestohlenen Briefe enthielten zumißt Chefs, die von den Dieben nicht verwendet werden können.

London, 22. März. (Tel.) Gegen 20 000 Personen wohnten gestern der Beisetzung der 22 unerkannt gebliebenen Opfer der Jena-Katastrophe bei.

Soel van Holland, 21. März. An der Insel Rugen wurde eine Leiche angepöhl, von der man, freilich nicht mit Bestimmtheit, annimmt, daß sie diejenige des Kuriers des Königs von England, Herrn Herbert ist, der bekanntlich bei dem Scheitern des Schiffes „Berlin“ den Tod fand. Die Entstellung der Leiche durch das lange Liegen im Wasser war so groß, daß eine positive Feststellung nicht möglich war. Die Leberreste wurden in einem Kistchen nach England geschickt. Die Identifizierung der Leiche war noch dadurch erschwert, daß der Körper vollständig nackt war. Das Einzige, was er trug, war ein Rettungsgürtel. Diese Tatsache beweist, daß der Kurier des Königs jedenfalls in überlegener Weise auf seine Rettung bedacht war. Daß er bei dem Untergang der „Berlin“ nicht den Kopf verlor, geht wohl auch daraus hervor, daß man seine Tasche, die die politischen Geheimnisse enthielt, leer vorfand. Der unglückliche Kurier hatte offenbar die geheimen Schriftstücke vernichtet. Mit der Auffindung seiner Leiche dürfte die traurige „Berlin“-Affäre ihren Abschluß gefunden haben.

Newyork, 21. März. Der Petroleumkönig John D. Rockefeller soll dieser Tage sein Testament gemacht haben, in welchem er 50 Millionen Dollars für die wohltätigen Anstalten und Schulen Newyorks und weitere 200 Millionen Dollars für gleiche Zwecke in den übrigen Teilen der Vereinigten Staaten hinterläßt.

Wasserstandsrichtigen.

Lörrach, 21. März. Der Rhein zeigt infolge der Schneeschmelze in den Alpen schon bedeutende Wassermassen; hoffentlich treten keine gefährlichen Ueberschwemmungen in den Rheingebieten ein.

Köln, 22. März. Der Rhein steigt weiter. Der Wasserstand zeigte heute vormittag 6,15 Meter gegen 5,50 Meter am gestrigen Tage.

Dresden, 22. März. (Tel.) Die Elbe zeigte heute früh einen Pegelstand von 2,40 Meter über Null; der Strom ist im weiteren Steigen begriffen.

Breslau, 22. März. (Tel.) Vom Oberlaufe der Oder wird Rückgang des Hochwassers gemeldet.

Meisterschaftsspiel: Stuttgarter Riders — Karlsruher Fußballverein. Ein äußerst spielfarber Gegner, der F.C. Stuttgarter Riders, steht am kommenden Sonntag dem K.F.V. auf dem Sportplatz der verlängerten Mollstraße zu Karlsruhe gegenüber. Die schwäbische Mannschaft zählt seit Jahren zu den besten Deutschlands. Sie hat besonders in letzter Zeit einige ganz bedeutende Erfolge errungen. Außer ihren Siegen über den F.C. Forstheim, den sie in dieser Saison schon zweimal schlug, ist von ganz besonderer Bedeutung die Niederlage, die der Stuttgarter Riders dem deutschen Meisterschaftsclub, Verein für Bewegungsspiele in Leipzig auf seinem eigenen Platz beibrachte. Seit zwei Jahren waren die Stuttgarter nicht mehr Gäste des K.F.V. Verhältnismäßig arrangierte Besuche scheiterten an ungünstigen Bitterungs-Verhältnissen. Nun trifft die sympathische Stuttgarter Mannschaft durch die Meisterschaftsspiele schneller mit dem Karlsruher F.V. zusammen, als dies unter gewöhnlichen Umständen der Fall gewesen wäre.

Aus den Nachbarländern.

hd Straßburg i. E., 22. März. (Tel.) Auch in dem französischen Orte St. Die sind jetzt die Roden ausgebrochen. Infolgedessen wird der Grenzverkehr sehr überwacht.

hd Lindau, 21. März. Gestern vormittag traf ein Dienstsonderzug von München hier ein, mit welchem die neue Schnellzugsmaschine S 7/2 erprobt werden sollte. Es wollte nämlich ermittelt werden, ob die Maschine, ohne unterwegs Wasser einzunehmen, mit einem Zug von 220 bis 230 Tonnen Belastung in ununterbrochener Fahrt die 221 Kilometer lange Strecke von München bis Lindau zurücklegen könne. Die Probe entsprach vollkommen den gehegten Erwartungen. Es ist beabsichtigt, diese neuen Schnellzugsmotoren bei den direkten nachfolgenden München-Lindau-Schweiz und umgekehrt zu verwenden. Die zur Zeit noch bestehende Fahrzeit von 4 Stunden 28 Min. wird künftighin nur noch 3-3/4 Stunden betragen.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd Berlin, 21. März. (Tel.) Mit einer weiteren Ausdehnung im Lohnkampf in diesem Jahre wird in Gewerkschaftskreisen gerechnet. Der Metallarbeiter-Verband hat in seiner Generalversammlung eine Erhöhung der Wochenbeiträge um 15 % für die Zeit vom 1. April bis 1. Juli beschlossen. Zur Begründung dieses Antrages führte der Bevollmächtigte Cohen an: Für die nächsten Wochen sieht allem Anschein nach ein Lohnkampf im Baugewerbe bevor, wobei der Metallarbeiter-Verband mit einer großen Zahl von Baukumpen, Bauhülffern, Elektro-Monteurern und anderen Branchen in Mitteleuropa gezogen werden würde. Wenn 25 bis 30 000 Maurer, Zimmerer und Bauhülffarbeiter im Kampf stünden, so würden 6 bis 8000 Metallarbeiter dadurch arbeitslos werden. Auch in der Metall-Industrie selbst liege die Gewitterschwüle in der Luft.

hd Reichenberg i. Schl., 22. März. (Tel.) Der Verband der Textilarbeiter hat gestern abend in einer Versammlung beschlossen, in eine Lohnbewegung einzutreten. Wie der Gaulleiter mitteilte, soll sich die Lohnbewegung über ganz Schlesiens erstrecken.

hd München-Glabbeek, 22. März. (Tel.) Durch den Vorschlag, den ausständigen Weibern der Glabbecker Textil-Industrie eine fünfprozentige Feuerungszulage zu gewähren, ist anscheinend ein Kompromißweg gefunden worden. Wird der Vorschlag angenommen, so wird die Ausperrung der 10 000 Textilarbeiter zurückgezogen.

hd Hologne-sur-mer, 22. März. (Tel.) Gestern kam es zwischen ausständigen Dockarbeitern und Gendarmen zu einem blutigen Zusammenstoß. Die Dockarbeiter bombardierten die Gendarmen mit Steinen, worauf letztere mit blauer Waffe einschritten und mehrere Arbeiter verwundeten. Ein Polizeihauptmann und ein Unteroffizier wurden erheblich verletzt. 5 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Berlin, 22. März. Der dienstälteste Admiral der deutschen Flotte, von Arnim, der seit langen Jahren als Inspekteur an der Spitze des Bildungsbereichs der Marine steht, wird dem Vernehmen nach demnächst aus dem Flottendienst scheiden.

hd Berlin, 22. März. Zwischen den Fraktionen der national-liberalen und freisinnigen Partei im Abgeordnetenhaus haben Verhandlungen über die Gehaltsfrage der Oberlehrer stattgefunden, die sich voraussichtlich zu einem gemeinsamen Antrag der drei liberalen Parteien verdichten werden.

hd Breslau, 22. März. Der „Breslauer Generalanzeiger“, der am 19. März in einem Artikel betr. Personenwechsel in den höchsten Reichsstellen die Frage aufgeworfen hatte, ob es wohl den Wünschen Derenburgs entsprechen würde, seine gegenwärtige Stelle mit der Leitung des Reichsschatzamt zu vertauschen, veröffentlicht heute eine Erklärung Derenburgs, in welcher dieser sagt, er könne die Aufgabe der Förderung und Entwicklung unserer Kolonie keineswegs als Durchgangssituation betrachten. Die Aufgabe, die eines eingehenden Studiums und langjähriger Arbeit bedürfte, halte er für so wichtig, daß es nur seinen Wünschen entsprechen könne, wenn er, solange er das Vertrauen der maßgebenden Stellen besitze, diesem Posten seine ganze Kraft widmen könne. Dieses Vertrauen, der Aufgabe nicht antun zu werden, würde durch fortdauernde Resignationstendenzen gefährdet, die er endgültig hiermit zerstreuen wolle.

hd München, 22. März. Der frühere langjährige englische Ministerpräsident Sir Drummond ist gestorben.

hd Budapest, 22. März. Wie verlautet, wird Ministerpräsident Bekere sich in den nächsten Tagen nach Wien begeben, um dem Kaiser über den Stand der Ausgleichsverhandlungen zu berichten. Die Blätter konstatieren, daß bisher Annäherungsversuche gemacht worden sind, daß jedoch kein befriedigendes Ergebnis zu stande gekommen sei. Die Erörterung wirtschaftlicher Fragen sei mit politischen und staatsrechtlichen Fragen verquickt worden. Oesterreich stehe auf dem Boden starrer Gemeinlichkeit, Ungarn auf der Grundlage wirtschaftlicher Unabhängigkeit. Auf so grundverschiedener Basis könne somit eine Annäherung nicht erreicht werden.

hd Hermannstadt, 22. März. Der hiesige sächsische Kreis-Anschluß hat beschlossen, die Abgeordneten der sächsischen Wahlkreise zur energischen Stellungnahme gegen den Volksschulgesetzentwurf aufzufordern, da dieser die konfessionelle Schule schwer schädige.

hd Rom, 21. März. „Osservatore Romano“ beschäftigt in einer amtlichen Notiz, daß der Papst die Patenstelle bei dem in der spanischen Königsfamilie zu erwartenden Kinde annehmen werde. Der deutsche Kaiser und König Eduard werden Ehrenpatenstellen annehmen.

hd Paris, 22. März. Der frühere Präsident Loubet ist an einem schweren Augenleiden erkrankt und wird sich einer Operation unterziehen müssen.

hd Paris, 22. März. Das Syndikat der Lehrer und Lehrerinnen faßte den Beschluß, dem sozialistisch-revolutionären allgemeinen Arbeiterverband beizutreten.

hd Brüssel, 22. März. Als eventueller Nachfolger des zurücktretenden Premierministers Smet de Nayer wird von mehreren Blättern der Kammerpräsident Schollaert bezeichnet.

hd London, 22. März. Die „Times“ erhält von ihrem Petersburger Korrespondenten folgendes Telegramm: Ich bin in der Lage, nach Mitteilungen aus bester Quelle festzustellen,

daß keinerlei Verhandlungen mit Rußland über die Schließung der Ostsee angeschnitten worden sind und daß in Petersburg von solchen Plänen nichts bekannt ist.

Zur rumänischen Bauernbewegung.

hd Jassy, 22. März. Nach den bisherigen Feststellungen sind 350 Gutshöfe geplündert worden, außerdem in mehreren Städten zahlreich Häuser. Der Verkehr auf den Bahnhöfen beginnt zu stocken, da die Bauern die Züge anhalten und die Passagiere ausplündern.

Auffallenderweise wurde das Gut des Fürsten Ghita von den Bauern vollkommen verschont, doch verlangten diese, daß der Fürst sofort von Bukarest auf das Gut zurückkehre und dort verbleibe, was auch telegraphisch zugesagt wurde.

Die Stadt Botofchani gleicht einem Trümmerhaufen. Der angerichtete Schaden beträgt mindestens 4 Millionen Kronen. Die Bauern haben bei der Plünderung der Bankhäuser Wertpapiere als gewöhnliche Papiere zerrissen.

hd Czernowitz, 22. März. In der Bukowina fürchtet man das Uebergreifen der Bewegung auf österreichisches Gebiet. Die Bauern, denen sich sehr viel Mob angeschlossen hat, sind genau darüber unterrichtet, wo sich augenblicklich kein Militär befindet.

Einwandsfreie Zeugnisse bestätigen, daß die rumänische Gendarmerie und das Militär sich ganz offen auf die Seite der Aufwiegler stellen, die von der Geisteslosigkeit und der Lehrschaft angeleitet werden. Die christlichen Häuser wurden durch besondere Zeichen kenntlich gemacht, ebenso die Häuser der Juden, so daß der Mob, auch wenn er ganz fremd ist, sich ohne Mühe zurechtfinden kann.

hd Wien, 22. März. Aus Rumänien kommt heute die Meldung, daß die Bauern jetzt anfangen, auch gegen die christlichen Gutshöfe vorzugehen. Das Palais des Fürsten Cantacuzene wurde demoliert. Das Gut des Fürsten Capri wurde zerstört, ebenso der Gutshof des Herrn Kovetti. Die christlichen Gutshöfe haben sich jetzt gleichfalls an den Ministerpräsidenten um schleunigen Schutz gewandt und verlangen auch die Entfernung des Präfekten Bafescu, der die Unruhen herbeigeführt hat. (B. 3.)

hd Berlin, 22. März. Wie der Hilfsverein der deutschen Juden mitteilt, haben bisher 3000 jüdische Flüchtlinge die rumänische Grenze überschritten.

Der Inhalt des Montagnini-Archives.

hd Paris, 22. März. Dem „Figaro“ zufolge, geht aus den bei Montagnini beschlagnahmten Papieren hervor, daß der Papst vor Veröffentlichung der Encyclika Quasimodo, die Meinung des konservativen Deputierten und Prof. der Rechtsabteilung an der freien katholischen Universität in Bienne, Grauffeuil eingeholt habe. Grauffeuil gab ein sehr ausführlich begründetes Gutachten ab, worin er sich mit aller Entschiedenheit für das Verbot der Kultusvereinigungen aussprach und der Papst, der früher nicht abgeneigt gewesen sei, diese zu gestatten, sich für seine Ansicht an.

Ferner befindet sich darunter eine Depesche des Kardinals Merry del Val betr. die Aufnahme des Kirchenrentars. Darin wird den Geistlichen nicht aufgetragen, Widerstand zu leisten, sondern lediglich empfinden, Katholiken, die sich dem Eindringen der Finanzbeamten widersetzen sollten, freie Hand zu lassen, falls von ihrer Haltung ein gutes Ergebnis erwartet werde. Dieses Schriftstück sei das Einzige, das mit dem Prozeß gegen den Kardinal der St. Augustin-Kirche Abbe Junin in Zusammenhang gebracht werden könnte. Auch müsse betont werden, daß gerade Junin von Montagnini, den er seit mehreren Jahren nicht gesehen hatte, keinerlei Bezeugungen erhalten habe.

Dann liege ein Bericht Gasparis vor, des Sekretärs der äußeren kirchlichen Angelegenheiten im Vatikan, der den radikalen Bloß betrefte. Das Schriftstück trage den Vermerk: „Sofort zu verbrennen.“ Montagnini unterließ es jedoch, diese Weisung zu befolgen.

Ferner befinden sich unter den Papieren Notizen, aus denen der Schluß bezogen werden kann, daß der frühere Ministerpräsident Rouvier nicht vollständig abgeneigt schien zu einer Verständigung mit der Kurie zu gelangen. Außerdem ein Taschenbuch Montagninis, das den Inhalt seiner Unterredungen mit politischen Persönlichkeiten, darunter namentlich den konservativen Deputierten Fium und Goshin verzeichnet haben.

Den angeführten Briefwechsel betr. die von einer Dame für Rechnung Clemenceaus in Rom unternommenen Schritte sei in den Papieren nichts enthalten.

hd Rom, 22. März. Die „Agencia Stefani“ meldet: Die Zuspätschiebung der „Agence Fourniere“, nach welcher das Staatssekretariat im Vatikan eine Veröffentlichung der Schriftstücke Montagninis beabsichtigt, wird von absolut zuständiger Stelle als unbegründet und tendenziös erklärt. Ein derartiges Vorgehen widerspreche den Gewohnheiten des Heiligen Stuhles.

Der Krieg in Zentralamerika.

hd Washington, 22. März. (Privattelegr.) Die hiesigen diplomatischen Kreise glauben, daß mit der Landung von nordamerikanischen Seelen in den nördlichen Hafenplätzen von Honduras, die als zum Schutz der amerikanischen Interessen erfolgt angesehen wird, ein Einbruch der Vereinigten Staaten und Mexikos in den Krieg zwischen Honduras und Nicaragua beabsichtigt wird.

Das hiesige Marineamt hofft auch, daß das Vorgehen des Befehlshabers der „Maritima“ den auswärtigen Mächten die Notwendigkeit ersparen wird, Flottenunterstützungen zu veranlassen. Sowohl die atlantische wie die pazifische Küste der kriegführenden Republiken werden jetzt von nordamerikanischen Kriegsschiffen in Bewachung gehalten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 22. März. Dreißig Reichsratsmitglieder, darunter Durnowo, Schürmer, Stischinski und der frühere Minister Birlew haben im Reichsrat eine Anfrage an den Minister für Volksaufklärung eingebracht, ob wegen der ungeschicklichen Versammlungen, die am 5. März in der Petersburger und Moskauer Universität stattgefunden haben, eine Untersuchung eingeleitet worden sei und wer die Schuld daran trägt, daß sie zugelassen worden seien, sowie ob die Schuldigen zur Verantwortung gezogen seien. Diese Interpellation ist die erste, die im Reichsrat nach seiner Umgestaltung eingebracht worden ist.

hd Petersburg, 22. März. In den Gefängnissen von Koiroma, Minsk, Kasan, Twer und Zefaterinsk haben die politischen Gefangenen mit dem Hungerstreik begonnen, um ihre Freilassung zu erzwingen.

hd Riga, 22. März. Wegen Abhaltung einer verbotenen Studentenversammlung hat der Generalgouverneur das hiesige Volksteilium auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Die Reichsduma.

hd Petersburg, 22. März. Die heutige Sitzung der Reichsduma wurde um 11 1/2 Uhr vormittags eröffnet. Präsident Golowin verliest die Eingänge sowie den Bericht zu dem Antrag auf Angilitätserklärung der Wahlen in den Provinzen Benna, Tscholok und Kaluga, ferner eine von 32 Deputierten unterzeichnete in der nächsten Sitzung zu erwartende Mitteilung über politische Mißgriffe gegenüber dem Depu-

tieren Sigow aus der Provinz Perm und einen von 87 Deputierten gestellten Amnestieantrag.

Die Duma geht dann zur Wahl verschiedener Kommissionen über, hd Petersburg, 21. März. Die hiesigen Arbeitslosen richteten an die Duma die Bitte, ein Gesetz anzuarbeiten, damit die Regierung sowie die Stadt-Duma ihnen sofort Arbeit verschaffen. Sie beanspruchten kein Almosen, sondern lediglich die Verwirklichung ihres Rechtes auf Arbeit.

Handel und Verkehr.

hd Karlsruhe, 22. März. Die ordentliche Generalversammlung der Vereinsbank Karlsruhe, E. G. m. u. H., fand gestern unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrat Wülfel statt. Herr Direktor Peter erstattete den Geschäftsbericht. Er wies nach einigen Mitteilungen über die geschäftliche Bewegung im deutschen Reich u. a. darauf hin, daß gerade im vorliegenden Jahre bei dem abnehmenden Geld sich das Prinzip der Kreditgenossenschaften besonders bewährt habe. Die Rücksicht auf die Kreditnehmenden mußte in erster Linie bestimmend für die Verwaltung sein und dagegen das Streben nach einem hohen Reingewinn zurücktreten. Obwohl aber die Vereinsbank ihren Mitgliedern das Geld so verhältnismäßig billig zur Verfügung stellte, ist es ihr doch infolge des bedeutenden Volumens des Vorjahres um 50 000 M übersteigt. Die Generalversammlung genehmigte die vorgeschlagene Gewinnverteilung, nach welcher aus dem Reingewinn von 246 912,24 M eine 70prozentige Dividende von 159 209,82 M gewährt, 60 735,71 M zur Abschreibung, 13 272,32 M für Rantien und Gratifikationen, 700 M für wochentägige und gemeinnützige Zwecke verwendet und restliche 12 994,39 M auf neue Rechnung vorgetragen werden. Herr Stadtrat Wülfel gab dem Wunsch der Verwaltung Ausdruck, daß die Genossenschaftsmitglieder bei ihren Geldgeschäften sich immer mehr der Vermittlung der Bank bedienen. Herr Rentier Hof sprach unter Zustimmung der Verwaltung dem Vorstand und dem Aufsichtsrat Dank und Anerkennung aus. Die statutenmäßig ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder Herr Kaufmann F. W. Doering, Herr Kommerzienrat Fr. Köpfer, Herr Stadtrat Adolf Weck und Herr Stadtrat Adolf Wülfel wurden einstimmig wiedergewählt.

Briefkasten.

(Beantwortet werden nur Anfragen, welchen die Abonnementsquittung beiliegt.)

R. M. in R. Mit der eintägigen Anstellung im Bob. Schuldienst wird der betr. Lehrer Rabener. **M. G. in Tue.** Wir weisen Sie auf folgende Remscheider Fabriken hin: Garbenbinder u. Weber; C. W. Gaas (Sägen- u. Messerfabr.); Remscheider Sägen- und Werkzeugfabrik; Albert Küster (Metallfabr.); A. Adernann; F. B. Adernann Sohn; F. B. Rosenbach. Welche von diesen Fabriken die von Ihnen angegebene Spezialität fabriziert, können wir Ihnen nicht sagen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

hd Karlsruhe:
Samstag, 23.: Abtl. C. 47. Ab.-Vorst. Drittes und letztes Gastspiel des Regl. Vahr. Hofkasspielers Konrad Dreher: „Das Münchener Kind“, eine Münchner Komödie mit Gesang in 4 A. von Heinrich Stobiger und Konrad Dreher. 7 bis gegen 1/10.
Sonntag, 24.: Abtl. C. 48. Ab.-Vorst. „Die Faubériste“, Oper in 2 A., Musik v. W. A. Mozart. 6 1/2 bis nach 1/10.
Montag, 25.: Abtl. B. 48. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie v. Goethe. Erster Teil: Erster Abend in 1 Vorspiel und 5 Aufzügen. 7 bis nach 1/10.
Dienstag, 26.: Abtl. B. 50. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. Erster Teil. Zweiter Abend in 5 Aufzügen. 7 bis gegen 1/10.
Freitag, 29.: in der Festsalle: „Requiem“, große Totenmesse von Hector Berlioz (op. 5). 5 bis gegen 7.
Sonntag, 31.: Abtl. B. 51. Ab.-Vorst. „Faust“, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in 5 Aufzügen. 6 bis 10 1/2.
Montag, 1. April: 27. Vorst. außer Ab. „Schengrin“, romanische Oper in 3 A. von R. Wagner. 6 bis nach 10.
Dienstag, 2.: Abtl. A. 51. Ab.-Vorst. „Das verwunschene Schloss“, Operette in 3 A. (5 Bildern), Musik von Carl Millöcker. 7-1/2-10.
hd Baden:
Mittwoch, 3. April: 23. Ab.-Vorst. „Der Berschwender“, Original-zaubermärchen in 3 A. von Ferdinand Ramoun, Musik von Konradin Kreuzer. 7-10.

Hadzi-Loja-Cigaretten

sind in Geschmack und Qualität unerreicht! 10225
* * Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige * *
Überall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Heinrich Müller

Bankgeschäft
Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

Karlsruhe, B. Zu der vom 18.-21. März hier abgehaltenen Einjährig-Freiwilligen-Prüfung entliess das hiesige Institut Fecht neu Schüler mit Zeugnissen. Alle neun erhielten den Berechtigungschein. — Es ist dies zum zwölften mal, dass je alle Kandidaten des Instituts die Prüfung bestanden haben. Die Anstalt beginnt ihr Sommersemester am 9. April. 4838

Dr. Henry Werner, London schreibt uns im Januar 1906: „Es ist meine feste Ueberzeugung, daß der Bonifaciusbrunnen das Wasser der Zukunft sein wird. Derjenige Praktiker, welcher einmal dieses Wasser benutzt hat, wird kein anderes mehr verwenden. Im allgemeinen ist der englische Kollege schwer zu veranlassen, zu etwas Neuem zu greifen, ist er aber einmal bekehrt, dann bleibt er ein eifriger Anhänger. Uebrigens gestatte ich Ihnen gern von meinem Zeugnis zu Propagandazwecken Gebrauch zu machen. Die Wirkung Ihres Bonifaciusbrunnens in diesem äußerst komplizierten Fall bei Mr. Hopper, einem Diabetiker, war eine so überraschende und äußerst befriedigende, daß ich für die Folge in einschlägigen Fällen Bonifaciusbrunnen nicht entbehren möchte. Alle Druckfachen frei durch die Kurdirektion.“ 11074

Telegraphische Kursberichte

Table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt a. M., London, Paris, and Berlin, listing rates for different currencies and dates.

Bertolde-Stiefel

Der Beste in Qualität
Der Billigste im Tragen
Vornehmste Fussbekleidung der Gegenwart.

Schuhhaus Bertolde

Telephon 2289
Kaiserstrasse 76 Marktplatz.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

4%ige Stuttgarter Stadtanleihe

à 101% liegen bis 26. März zur gef. Zeichnung auf zu Originalbedingungen; Versicherung gegen Kursverlust der Bad. 100 Thalerloose bei 4844.22

Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.



Fahrrad-Reparaturen jeder Art, 8851*
zuverlässig, schnell u. preiswert.
Ludwig Karle, Tel. 157, Waldstr. 15. Tel. 1157. Gebrauchte Fahrräder v. 25 an.

Schilling-Pianos hervorragendes
fabriziert bei mäßigen Preisen
General-Vertreter J. Kunz, Karl-Friedrichstr. 21, 91 Karlsruhe.

Morgen Samstag auf dem Markte junges Fleisch, das Bfd. zu 60 Pf. bei Stefan Wippler u. i. Lab. Reichenstr. 23. B. 1007

Automobilisten!

Um meine Kundschaft schnell bedienen zu können, habe ich eine
Automobil-Reifen-Reparatur-Anstalt
mit Vulkanisiermaschine nach amerik. System eingerichtet und bin in der Lage, Schläuche und Decken sofort zu reparieren. In dringenden Fällen innerhalb 1/2 Stunde.

Amalienstr. 63 Hermann Lucke Laden: Kaisersstr. 138
Telephon 435.
Aeltestes und grösstes Automobil-Spezial-Geschäft in Karlsruhe.

Emil Röderer, Konditorei und Café,
Edle Jähringer- und Waldhornstrasse, Telephon 1585
zeigt seine
Oster-Ausstellung



Schokolade-Hasen von 5 Pfg. an,
Fondant-Hasen von 5 Pfg. an,
Karamel-Hasen aufs Gewicht u. Stück,
Schokolade-Eier von 5 Pfg. an,
Fondant-Eier von 5 Pfg. an,
Dragée-Eier 1/4 Pfd. 15 Pfg.,
Elster-Eier 1/4 Pfd. 30 Pfg.,
Croquant-Eier in verschiedenen Grössen.

Haararbeiten
jeder Art, wie ganze Perücken, Toupetts, Scheidel, Haarzöpfe,
Haarcinlagen usw. werden unter Garantie angefertigt bei
J. Heppes, Friseur, Haarpflege-Spezialität,
Herrenstrasse 25.
Kauf ausgegangener Haare jederzeit.

Vereinsbank Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter
Haftpflicht.
Wir bitten um Einreichung der Einlage- und
Sparbücher zwecks Abrechnung, wobei auch die
Auszahlung der Dividende auf die vollen Geschäfts-
anteile erfolgt. 4867.3.1
Der Vorstand.

Teilhhaber.
Zur Anmeldung und zum Verkauf oder Fabrikation wird
einflussreicher Herr, am besten Ingenieur, gesucht. Die Er-
findung wird schon viele Jahre von allen größeren Städten ge-
sucht; und ist dieselbe jetzt vom Erfinder aufs vollkommenste aus-
gearbeitet. Offerten unter Nr. B9941 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Pferde- und
Wagenverkauf.
Wegen Errichtung einer Automobil-
linie in meinem Fahrbezirk verkaufe
gegen bar: 1 Paar schöne u. kräftige,
in jedem Dienst zuverlässige, nordb.
braune Stuten, 6jährig, 170 C.L.-M.
Ebenso je einen gefahrenen Land-
auer, Break (Sitzig) und kleineren
Pferdewagen. 3426a.3.3
Jos. Bäuerle, Fuhrhalter,
Süßertal, A. Böh, B.

Codesfall halber
ist das Haus Jähringerstr. 48
unter sehr günstigen Bedingungen
sogleich zu verkaufen. 2428a.3.3
Nähere Auskunft erteilt
M. Mannheim,
Ebenobert (Pfalz).
Brodhaus.
Konversationslexikon,
gut erhalten, 17 Bände, preis-
wert zu verkaufen. B10516.2.2
Schillerstrasse 21, 3. St.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd
Bremer, 22. März. Angeworben am 21. März: „Sachsen“ in
Hoga, „Nachen“ in Bremerhaven, „Königin Luise“ in Newbort, „Prinz-
Regent Luitpold“ in Singapur, „Prinz Heinrich“ in Antwerpen, „Prinz-
zess Irene“ in Neapel. Passiert am 21. März: „Frankfurt“ Lisard.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol.
vom 22. März 1907.
Hoher Druck mit Barometerständen von mehr als 775 mm be-
deckt heute Frankreich, die Schweiz und Süddeutschland; in seinem Be-
reich herrscht heiteres Wetter mit Frost in den Morgenstunden. Ueber
dem nördlichen Skandinavien ist eine neue Depression erschienen, die bis
zum nördlichen und östlichen Deutschland herab trübes Wetter mit
Regen- und Schneefällen verursacht. Wenig bewölkt, trockenes und
etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Table with 7 columns: März, Barom., Therm., Wind, Himmel, etc. showing weather data for March 21st, 22nd, and 23rd.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 22. März 7 Uhr, vorm.:
Lugano wolkenlos 3°, Biarritz heiter 8°, Nizza wolkenlos 8°, Triest
wolkenlos 6°, Florenz wolkenlos 2°, Rom wolkenlos 5°, Cagliari
heiter 9°, Brindisi wolkig 5°.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Geburten:
21. März. Karl Deber von Durlach, Fabrikarbeiter hier, mit
Bertha Martin von hier.
16. März. Hans Rudolph Heinrich, B. Albert Schaefer, Kunz-
maler. Erna Anna und Otto Helmut (Zwillinge), B. Franz Senge,
Schuhbinder. — 17. März. Maria Johanna, B. Ernst Hertweck, Kanz-
lei-Gehilfe. — 18. März. Klara Josephine, B. Matthias Ohnemus, Bahn-
arbeiter. — 19. März. Julchen Pauline, B. Ernst Sölzer, Fabrik-
arbeiter. Joseph Hermann, B. Karl Martin Bauer, Fabrikarbeiter.
Lorenz Joseph, B. Lorenz Zahn, Lackier.

Geschäftliche Mitteilungen.
Die Generalkonferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen geneh-
migte in ihrer letzten Sitzung die Einstellung von Privat-Güterwagen
für Palmrin. Die Palmrinwerke H. Schmidt & Cie. Mannheim beschließen
daraufhin, zunächst 10 Kühlwaggons von 15 000 Kilogramm Tragkraft,
die namentlich während der Sommermonate den Versand von Palmrin
sehr erleichtern werden, einzustellen. Die Genehmigung von Seiten der
Generalkonferenz ist ein neuer Beweis dafür, daß sich die Erkenntnis von
der Bedeutung des Palmrin als ein wichtiges Volksernährungsmittel in
immer weiteren Kreisen Bahn macht. 7334a
Trotz der hohen Fleischpreise kann die Hausfrau sparen, sofern sie
diejenigen Nahrungsmittel, welche erwiehenermaßen als vollwertiger
und billiger Ersatz für Fleischspeisen gelten dürfen, im Küchengetriebe
in den Vordergrund rückt. Es kommen vor allem die Gaferspeisen,
wie Hohenlohesche Gaferspeisen, in Betracht, die ohne alle Umstände
die verschiedenartigste Zubereitung gestatten. Aber auch Hohenlohesche
Suppentafeln, die keines Fleisch- oder Fettzuges mehr bedürfen, also
nur mit Wasser in wenigen Minuten zu kochen sind, und Hohenlohesche
Erdwürst bilden die besten Hilfsmittel in unserer teuren Zeit. Denn
es ist bekannt, daß Gafers- und Hülsenfrüchte in ihrem Fett- und Ei-
weißgehalt alle anderen Getreidearten übertreffen und dem Fleisch
an Nährwert ebenfalls nicht nachgeben. Die Hohenloheschen Suppen und Nahr-
mittel sind zudem bei mäßigem Preise leicht beschafflich und benötigen
eine äußerst kurze Kochzeit. Kochbücher mit bewährten Rezepten werden
auf Verlangen an jedermann umsonst von der Hohenloheschen Nahr-
mittel-Fabrik in Kappel abgegeben. 1248a

Gerichtszeitung.

1 Karlsruhe, 21. März. Sitzung der Strafkammer IV. Des Bezugs im Rückfall war in der heute zunächst zur Verhandlung angelegten Anklage...

Am 2. Dezember abends kam es in der Bahnhofsstraße zu Durmersheim zwischen den Landwirten Johann und Karl Manz sowie Schlosser Konrad Gräfener...

Eine Anklage wegen Vergehens gegen den § 14 des Gesetzes vom 12. Mai 1894 zum Schutze der Warenbezeichnungen hatte sich der in Biedental wohnhafte Schuhwarenhandlender Reinhold Fritz aus Langenbrunn zugezogen...

In der Berufungssache des Goldarbeiters Friedrich Burger aus Steinmauern, den das Schöffengericht Baden wegen Betrugs zu 5 Wochen Haft und zur Lieberweisung an die Landespolizeibehörde verurteilte...

Die Anklage gegen den Schneidermeister Otto Schneider aus Ederzsbirge, wohnhaft in Baden, wegen Beleidigung, wurde verurteilt. Er wurde zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis...

hd Berlin, 22. März. (Tel.) Die 1. Strafkammer des Landgerichts II verurteilte gestern den Schuhmann Ludwig Barau, welcher versucht hatte, bei einem Herrn mit homo-sexuellen Neigungen...

hd Glogau, 22. März. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Kammerer Hannad aus Steinau wegen schwerer Amtsverbrechen und Betruges zu 4 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust.

hd Otrono, 22. März. (Tel.) Wegen Urkundenfälschung wurde der Bürgermeister Roder aus Plessen zu einer Woche Gefängnis verurteilt.

Ostern 1907.

Besonders empfehlenswerte Weine

Table with wine types and prices: Pfalzwein II 0.55, Pfalzwein I 0.60, Kaiserstühler 0.70, Markgräfler Spezial 0.80, Obermoseler 0.90, Laubenthaler 1.00, Winkler 0.60, Winkler Honigberg 0.70, Deutscher Rotwein II 0.80, Deutscher Rotwein I 0.90, Burgunder 1.20, Bordeaux-Medoc 1.30, Bordeaux-Caumont l'Étoile 1.50, Ahrelchert 1.50.

Badische Weinkellereien Robert Schüssler & Cie. Marienstr. 1 Karlsruhe Tel. 388. Muster gratis. - Viele Anerkennungen.

10 Zuchtkälber (schwarz-weiße abzugeben. 244a.33 Gut Ludwigau bei Maxau.

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V. Abteilung f. Stellenvermittlung für Prinzipale kostenfrei. Einreichungsgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 8 Mite. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franco.

Bewerber aus folg. Branchen angem.: Brauerei, Manufaktur, Kolonialw., Bank, Waagegeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft u. c.

Das badische Vermögensteuergesetz mit Führer durch das Veranlagungsgesetz nebst Mustern zu Steuererklärungen und Vermögensberechnungen mit Anmerkungen u. Sachregister von Hauptveranlagungsbuchhalter J. Frey, Freiburg i. Br. Preis Mk. 1.20.

Bereits beim Steuer-Ab- und Zuschreiben vom 1. April 1907 an sind Steuererklärungen nach dem neuen Gesetz abzugeben; jeder Steuerpflichtige muß im eigenen Interesse das neue Gesetz kennen.

Druck- und Verlags-Gesellschaft vorm. Döller, Emmendingen (Baden).

Der Osterhase bringt Jedem umsonst 2 portofreie eine solche Dose



Dr. Crato's Backpulver Puddingpulver etc. Stratmann & Meyer, Bielefeld. Vertreter: Josef Wertheimer & Sohn.

Reform Schuhe und Stiefel hygienisch einwandfreiste Fussbekleidung. Niederlage 4397 bei: H. Landauer Schuhwaren-Magazin Kaiserstrasse 183. Telephon 1588.

Trinkeier. Wir liefern zu Tagespreisen unter weitgehendster Garantie frischeste Trinkeier von wirklichster Prima-Qualität und erhitzen Anzeigen von feinen, solvanten Geschäften. Eventuell vergeben wir auch den Weinverkauf für bestimmte Bezirke. 2511a.4.1 Niederbayerische Zentrale für Bier- und Honig-Verwertung, Passau.

Schweinefleisch. prima junges, das Pfd zu 66 Pfg., sowie Speck und Schmalz ist morgen Samstag auf dem Wochenmarkt zu haben bei der Kirche. B10718

Jeden Fleck nimmt Taskia weg.

Haynaer Molkerei - Genossenschaft zu Hayna (Pfalz) offeriert prima Frühstücks-Käsechen als „Haynaer Handläse“ weit bekannt, in zwei Qualitäten, zu 6 und 8 Pf. pro 100 Stück, nach Wunsch reif oder 2481 halbreif. 5.1 Für Wirte u. Wiederverkäufer billiger.

Startoffeln aller Art liefert waggonsbillig! 2400a6.2 Max Koppach, Erfurt. Dep.-Adr. Koppach, Tel. 337.

Ein gesundes Kind wird an Kindesstatt gegen eine Vergütung sofort angenommen. Strenge Verschwiegenheit zugesichert. Adresse zu erfragen unter Nr. 2521a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat. Fräulein von angen. Ausf. ev., Ende der 20er, wünscht sich mit alt. Herrn od. Witwe in Bände zu verheiraten. Offerten unter Nr. B10676 an die Expedition der „Bad. Presse“. Winterstraße 44b, 3. St., ist ein gut erhaltener Küchenstuhl mit 12 Stühlen nebst Geschirrbrett billig zu verkaufen. B10682

Todes-Anzeige. Freunden u. Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass unsere liebe Gattin und Mutter Katharina Reichert geb. Epp heute abend 6 Uhr nach langem Leiden im Alter von 71 Jahren sanft verschieden ist. Karlsruhe, den 21. März 1907. Die trauernden Hinterbliebenen: Karl Reichert, Oberbeleuchter a. D., Gustav Reichert, Ingenieur, Hannover, Wilhelm Reichert, Betriebssekretär, Offenburg. Die Beerdigung findet Sonntag den 24. März, vormitt. 1/10 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Luisenstrasse 75b. 4825

Danksagung. Für die uns anlässlich des Hinscheidens unserer unvergesslichen 4862 Frau Sofie Dreyfuss Wwe., geb. Strauss, von allen Seiten erwiesene Teilnahme sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Karlsruhe, Mannheim, Frankfurt a. M. Josef Wertheimer und Familie. Bernhard Dreyfuss und Familie. Max Dreyfuss und Familie. Alfred Rehfeld und Familie.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels Wilhelm Schell, Rüdchenfeld sagen wir für die reichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte innigen Dank. B10688 Karlsruhe-Mühlburg, den 22. März 1907. Namens der Hinterbliebenen: Frau Mathilde Schell Witwe.

Berichtigung. Die Beerdigung von Eva Rivo findet Samstag vorm. 1/10 Uhr statt. 2491a

Wer erteilt Mandolinen-Unterricht? Offerten mit Preisang. u. Nr. B10663 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bügellaufen junger schottischer Schafschurhund, Farbe schwarz und grau. Abzuholen gegen Ertrag der Einrückungsgebühr u. Futtergeld Herrenstraße 25. 4879

Hund zugekauft, Dadel, schwarz mit gelb. Abzuholen Herrenstraße 85, 2. Stod. B10715

Ein silbernes Kreuz mit dem Buchstaben „F“ ging Donnerstag abend verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Birtel 7, II. B10668

Kugelschieß-Automat, sehr rentabel, für 120 Mk. zu vert. Gasthaus „Badenia“, B10710 Angartenstr. 60a.

Haasenstain & Vogler A.G. Karlsruhe Kaiserstr. 160. I. Beste Annoncen-Expedition.

Bureauchef gesucht. gefester, zuverlässiger, als alleiniger Beamter auf Feuer-Generalagentur per 1. Juli oder früher. Offerten unter P. 1099 an Haasenstain & Vogler A.-G. Karlsruhe. 4884

Feuer. Erstklassige, alte deutsche Aktiengesellschaft sucht für Karlsruhe tüchtige Unteragenten gegen hohe Provision. Offerten unter F 1080 an Haasenstain & Vogler. A.-G., Karlsruhe. 4791.

Wer leiht 1. Fräulein 50 Mark. Rückzahlung nach Liebereinstimmung. Offerten unter Nr. B10665 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Handwagen gut erh., vierdräbig, mit Federn und abnehmbarem Aufsatz, ca. 12-15 Str. Tragkraft, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unter B10704 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gasthof zu verkaufen. In einer Kreis- u. Garnisonsstadt (Gr. Baden) ist ein altrenovierter Gasthof in nachweisbarem großem Umsatz, wegen Krankheitsfall des Besitzers, preiswürdig zu verkaufen. Als Anzahlung sind 30 bis 30 000 M. erforderlich. 2498a Offerten unter F. S. T. 729 an Rudolf Wasse, Frankfurt a. M.

Billig zu verkaufen fast neuer Herd mit Kupferkessel, Röhrenschornstein, Kuchenschrank, Röhren-Wandbrett. B10703 Ahlandstraße 22, part.

Schöne Damenuhr, 14kar. Gold, noch n. getr., gutgehend, sehr billig abzugeben. Off. un. Nr. B10673 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Ein großer neuer Holzstoffer ist billig zu verkaufen. B10683 Kaiser-Allee 149 IV.

Billig zu verkaufen: 2 vollst. Betten, 2 Kissen. B10714 Durlacherstraße 63, part., links.

Ein Herd mit Koch-, gut brennend, ist sofort billig zu verkaufen. B10698 Zaunerstr. 28, 2. St.

Phrenologe. Bedeutet Vergangenheit und Zukunft. Charaktereigenschaften usw. nach d. Schrift, sowie Angabe des Geburtsdatums durch astrologische Berechnung ausführlich für Damen und Herren. 2500a S. Seyden, Sohn a. M., Schildergasse 95.

Stellen finden. Ganz neue Posten: Verkäuferin f. hier, Weibw. u. Konfektion 190. - Verkäuferin f. hier, Paßm. u. Kurzwaren 80. - Verkäuferin f. hier, Kurz-, Weib- u. Wollwaren 100. - Kontoristin für hier, B10680 - Eintaffierer f. Anfang 70. - durch Mathos, Marienstr. 19, part.

Jung. Bautechniker. flatter Zeichner, mit schöner Handschrift per sofort zur Ausbildung auf 4-6 Wochen gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüben unter Nr. 2506a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. Zureichendsten werden begütert.

Schreiber od. Zeichner gesucht. Auf Anfang April wird ein junger Zeichner oder Schreiber für Zeichnungen und Schriftarbeiten auf einige Monate gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüben unter Nr. 4693 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 32

Von einer der bedeutendsten Lebens- u. f. w. Versicherungs-Anstalt werden gegen gute Bezüge Reise-Inspektoren gesucht. Meldg. unter F. H. 4060 an Rudolf Mosse, Heidelberg, erbeten. 2208a.33

Tüchtiger, gutempfohlener Reisender zum Besuche der Kontoreien und Bäckereien von Karlsruhe und Umgebung von leistungsfähiger Firma gesucht für sofort oder später. Ausführliche Offerten unter L. K. 115 Mannheim post-lagernd. 2465a.32

Geloch Herren und Damen zum Besuch von Privatbäckerei (auch als Nebenberuf) für dauernd. Off. melden 6-8 Uhr abends. B10691a Karl-Wilhelmstr. 40, Rupp.

Platz-Reisender für leichtverfügbaren Artikel direkt an Konsumenten sofort gesucht gegen gute Provision. Offerten unter Nr. B10712 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Zigarren-Agent o. Reisend. gel. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 2466a

Junger Kaufmann, der möglichst schon in einem Waagegeschäft oder in der Holzbranche tätig war, auf das Bureau einer größeren Bauzweckerei per sofort gesucht. 21 Offerten mit Zeugnisabschrift unter Nr. 4889 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Buchhalter, zuverlässig, selbständig, bilanzfähig, wird per 15. April nach München gesucht. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüben unter Nr. 4877 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 21

Schneider. Großschneidm. welcher noch ein Stück in der Woche annimmt, sofort gesucht. Offerten unter B10717 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Tücht. Schreiner für Bau- und Werkstattdarbeit sofort gesucht. Billing & Zoller A.-G. 4890 Wilhelmstraße 9. 21

Tüchtige Monteure für sofort gesucht. 4793.32 Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft Karlsruhe, Kaiserstraße 88. Gesucht auf sofort ein tüchtiger Beschlagschmied. B10670 Kessler, Berberstr. 78.

Ein jüngerer Buchbinder
kann sofort eintreten in der
Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Eine tüchtige, mit der
Strumpfwaren-Branche
vertraute
Verkäuferin
findet auf 1. April oder 1. Mai cr. Engagement.

Rudolf Wieser,
Kaiserstraße 153.

Tüchtige Köchin
gesucht. 2467a.3.2

Bahnhofhotel Kandel (Pfalz).

Bauschreiner
gesucht.

2-3 tüchtige Bauschreiner finden
sich sofort Beschäftigung. 4855.2.1

Roosstraße 23 (Fabrik).

Wasserleitungsban Entschad
i. Murgtal, Station Gaggenau.

4.8 Tüchtige 4694

Erdarbeiter
sowie **Kohrleger**

werden sofort bei gutem Lohn
für dauernde Stellung gesucht.

Friedr. Maeyer, G. m. b. H.
Karlsruhe i. B.

Arbeiter gesucht!

Für dauernde Beschäftigung
bei gutem Verdienst werden
zum sofortigen Eintritt gesucht:

Bau- u. Herdgeschlosser, Dreher,
Maschinenarbeiter, Maschinen-
formier und Handformier.

Gegenwerte Gaggenau, Altiengew.,
3 Gaggenau i. Baden. 1112a

Tüchtige
Former

sucht große Maschinen-
Fabrik Süddeutschlands.
Angebote unter M. C.
8616 an Rudolf Mosse,
München. 1982a.3.3

Schleifer
gesucht bei guter Bezahlung. 227a.3.2

Offerten Postfach 4, Offenbürg.

Gesucht
wird sofort oder auf 1. April ein
ledig, tüchtiger Herrschaftsdiener
bei hohem Lohn. - Nur schriftliche
Offerten mit B10671 sind zu richten
an die Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Ein Bureauburiche
sofort gesucht. Vorarbeiten im
Bureau der Ausstellung in der
Ausstellungshalle. 4880

Hausbursche,
ein lediger, kräftiger, der mit Fuhr-
werk vertraut ist und gute Zeugnisse
besitzt, findet auf 1. April antebestimmte
Stelle. B10645.2.1

Karl E. Rupp, Kaiserstraße 21.

Sg. Hausbursche
kann sofort eintreten. 2452a.2.2

Museum-Restaurant,
Wörzheim.

Handarbeitslehrerin,
nicht unter 25 Jahren, gesucht,
Fahrzeugbesitz 240 M und 14 Tag
Geld. Offerten unter F. R. T.
728 an Rudolf Mosse, Frankfurt
a. M. 2499a

Gesucht
in die Schweiz

ein gesundes, braves Mädchen,
das gut kochen kann oder das Kochen
gern lernen möchte, bei sehr tüchtiger
Hausfrau und auch Haus- u. Garten-
arbeit versteht. Sich zu melden bei
Frau Wildenmann, Durlacher-
Allee 20, 4. St. links. B1-010.3.3

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, fleißiges Mädchen,
das bürgerlich kochen kann, findet
auf 1. April gute Stelle.
Näheres Frau Wilser, Amalien-
straße 3. 4834*

Wer Stellung sucht
berlinge die „Deutsche
Salzenpott“ Erlangen. 1112a.3.1

Gesucht nach Frankfurt a. M.
das gewandt ist,
Mädchen, Hausarbeit ist,
nähen und bügeln kann, als Haus-
mädchen bei gutem Lohn und Heise-
vergütung für sofort oder später.
Mädchen mit gut. Zeugnissen wollen
sich unter Nr. 2405a durch die Exp.
der „Bad. Presse“ melden. 3.2

Mädchen,
das selbständig kochen kann und
Hausarbeit mit übernimmt.
Lohn monatlich 25 M. 4868.3.1

Frau Hugo Kahl,
Waldstraße 60.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen, das
einiges kochen kann, wird auf 1. April
gesucht. Näheres 4681.3.2

Eckelstraße 53, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch

Schliches, williges Mädchen, welches
sich gerne allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, sofort oder später gesucht.
B10245.2.2

Wilschstraße 2, Laden.

Gesucht tücht. Mädchen im
Koch- u. Hausarbeiten, welches
sich gerne allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, sofort oder später gesucht.
B10686 Kaiserstraße 109, III. 2

Gesucht tücht. Mädchen im
Koch- u. Hausarbeiten, welches
sich gerne allen häuslichen Arbeiten
unterzieht, sofort oder später gesucht.
B10651 Bahnhofsstraße 1, 2. St.

Ein fleißiges Mädchen,
welches bürgerlich kochen kann und
die häuslichen Geschäfte versteht,
wird auf 1. April in Dienst gesucht.
3434* Douglasstr. 9, II. rechts.

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges, ehrliches Mädchen mit
guten Zeugnissen für alle häuslichen
Arbeiten auf 1. April zu kleiner
Familie gesucht. B0441.3.3

Sophienstraße 62, 2. Stod.

Ein jung. Mädchen für Hausar-
beiten auf 1. April gesucht. B10383.2.2

Frau Krauth, Werberstraße 46

Ein jüngeres Mädchen, nicht
über 17 Jahre, für häusliche Arbeit auf 1.
April gesucht. B10190.2.2

Näh. Durlacher Allee 13, 3. St.

Ein Mädchen,
das kochen kann, auf 1. April ge-
sucht in kleine Familie bei hohem
Lohn. Eichenstraße 35 III.

Ein braves, fleißiges Mädchen,
welches nicht ganz unerfahren ist, sich
willing allen häusl. Arbeiten unterzieht,
findet auf 1. April dauernde Stellung.
B10414 Marienstr. 48, 2. Stod.

Ein Mädchen, welches alle häus-
lichen Arbeiten gut versteht, auf 1. April
gesucht. Kochen nicht erforderlich,
kann erlernt werden. B10441.2.2

Werkendstraße 15, 1. Stod.

Gesucht auf 1. April jung., reinl.
Mädchen (lat.) für leichte Hausarb.
B10329 Neffenstr. 29, III.

Frauen
zum Austragen von Prospekten sofort
gesucht. B10713.2.1

Anmeldungen werden entgegenge-
nommen Jährigerstr. 104, part.

Unabhängige Monatsfrau für etwa 3
Stunden im Tag bei hohem Lohn gesucht.
B10442 Doehstr. 18, II.

Friseur-Lehrling.
Ein Junge kann unter günstigen
Bedingungen auf 1. April eintreten bei
Wilh. Hager, Friseur,
Kaiserstraße 61. B10321

Kellnerlehrling
Gesucht wird ein anfängl. Junge
als Kellnerlehrling, aus achtbarer
Familie, kann gleich verdienen. B10329

Museum, Kaiserstr. 90, Karlsruhe.

Kellnerlehrling, sowie
jung. Restaurationsteller
kann eintreten. 2409a.3.2

Hotel Wiener Hof,
Heidelberg.

Lehrfräulein.
Sung. Mädchen erhalten in meinem
Spezial-„Puffgeschäft“ sehr gute
Zehrlöhne. 4882

L. P. Drescher,
Kaiserstraße.

Apotheker-
Eleve oder Elebin kann sofort od.
Oftern eintreten bei 1865a.5.5

J. Nessler, Zahn.
Gemischtenfach Ausbildung.

Apotheker-Eleve
gesucht unter günstigen Be-
dingungen. 2522a.4.1

F. G. Deichmann,
Stadtapotheke, Bruchsal.

Ein Junge,
welcher Lust hat, das Bleicher- u.
Inkalfationshandwerk zu er-
lernen, kann auf Oftern eintreten.

Jos. Meess,
1927* Erbprinzenstraße 29.

Küfer-Lehrling
unt. günst. Beding. v. Oftern gesucht.
4.3 Karl Albert Huber, 1102a

Küfermeister, Bad Dürkheim.

Öffene Lehrstelle
findet wohlverdienendes Mädchen
und achtbarer Eltern Kind
unter günstigen Bedingungen.
Näheres Kaiserstr. 193 195,
im Spielwarenladen. 4790.3.2

Stellen suchen

Bauführer,
mit 4 Sem. Baugewerkschule (gel.
Maurer), 24 Jahre alt, verheiratet,
langj. Bau- u. Bureauarbitr., sucht
sol. Stellung auf Bureau od. Bau-
platz. Off. unt. Nr. B10269 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Langjähriger I. Expedient
einer Großbrauerei sucht, gestützt
auf prima Zeugnisse, sich baldmöglichst
zu verändern. 3.3

Offerten unter Nr. 2427a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kautionsfähiger, junger
Geldschaffmann sucht irgend. Stellung.
Offerten unter Nr. 2391a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Junger Mann, 2.1
mit sämtlichen Kontorarbeiten ver-
traut sucht Stelle als Stenograph
u. Maschinenführer ebtl. als
Aushilfe oder Volontär.

Offerten unter Nr. B10677 an
die Expedit. der „Bad. Presse“.

Geb. Fräulein,
welches im Maschinenreiben, längere
Zeit auf Verwaltung tätig, sucht
entsprechende Stellung auf 1.
April oder später. 2.1

Offerten unter Nr. B10678 an
die Expedit. der „Bad. Presse“.

Fräulein, welches Kenntnisse in
Buchführung, Steno-
graphie und Maschinenreiben besitzt
und schon auf kaufm. Bureau tätig war,
sucht auf 1. April Stelle. Off. u. Nr.
B10674 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, 25 Jahre alt, welches
mehrere Jahre selbständig Postale
geführt, wünscht ähnlichen Posten.
Eintreten sofort oder später. Offerten
unter Nr. B10423 an die Expedit.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ein tüchtiges Fräulein
sucht Stelle

zur Führung des Haushalts, ebentl.
für älteren Herrn. Offerten unter
Nr. B. 100 Hauptpostlager
Mannheim. 2435a.3.2

Weigbäherin.
Ein Mädchen, das 2 Jahre gründ-
lich Weigbäherin erlernt hat, sucht
geeigneten Platz zum Weiter-
arbeiten. 2.2

Offerten unter Nr. 4749 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zu vermieten:

herrschaftliche Wohnungen
(Hochparterre),
aufs beste ausgestattet und mit reich-
lichem Zubehör, sind sofort oder später
zu vermieten: 2.2

Kaiserallee 137 = 9 Zimmer
enthaltend,
Kaiserallee 139 = 7-8 Zimmer
enthaltend.

Zu erfragen daselbst im Baugeschäfts-
bureau oder bei Herrn Kornand,
Kaiserstraße 56. 3645*

Herrschaftswohnungen,
komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zim-
mer, Bad und reichl. Zubehör, Vor-
und Hintergarten, mit und ohne
Garten-Gelegenheit, in sehr vornehmer
Lage sofort zu vermieten. Näheres
1893* Schumannstr. 10, part.

Herrschafts-Wohnung.
Gartenstraße 52, 2. Stod von 7
Zimmern, Bad, reichl. Zubehör,
vis-à-vis der Archigartenanlage,
wegen Verlegung auf 1. Juni, evtl.
früher zu vermieten. Anzueh. 1/21
bis 1/1, u. 3 bis 5. Näh. pt. B9193.5.5

Kaiserstraße 199

ist der 5. Stod, bestehend aus
5 Zimmern nebst Küche u. Keller,
event. auch geteilt, an ruhige
Familie billig zu vermieten.
Näheres Auskunft im Engros-
Geschäft im Seitenbau. 4241

Mühlstraße 14 ist im 4. Stod
eine Wohnung von 4 Zimmern,
Manfard und Küche,
Hardtstraße 2 eine Manfarden-
Wohnung von 2 Zimmern u. Küche,
Hardtstraße 2a eine Manfard-
Wohnung von 1 Zimmer u. Küche
auf sofort zu vermieten.

Laden mit Wohnung
Hardtstraße 2a ein Laden mit
2 Zimmern, Manfard, Küche und
Keller auf sofort zu vermieten.
Näheres in der 1393*

Mühlburger Brauerei,
vorm. Freierrl. von Selbenedische
Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Eisenlohrstr. 35
ist per 1. April der 4481.6.4

1. Stod,
5 schöne Zimmer, Bad, reichlicher
Zubehör, wegen Umzug des Mieters,
zu vermieten.
Barmwasserheizung, Gartenanteil.
Näheres bis 19. März daselbst,
später bei S. Maier, Karl-
Friedrichstraße 6, Eing. Zitel.

Edel-Wohnung
mit 4 großen Zimmern, Erker, Bad,
Wasserloset und reichlichem Zubehör
auf 1. April oder 1. Mai zu ver-
mieten. Näheres 4078.5.4

Mudolfstraße 15, im Laden.

3 Zimmerwohnungen
mit Zugehör im Neubau
Gernigstr. 36 und 3975.6.4

5 Zimmerwohnungen
mit Zugehör im Neubauten
Edelsheimstr. 2 und 6,
ferner in Edelsheimstr. 6 eine
zweizimmerige Manfar-
denwohnung mit fast geraden
Zimmern, sind auf sofort oder
später zu vermieten. Näheres
Marienstr. 63, Bureau.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stod ist auf 1. April d. J.
mit Zugehör zu vermieten. Zu erfr.
1006* Göthestr. 22, 1. Stod.

Bürklinstraße 6,
in ruhigem Hause, 4 Zimmerwoh-
nung mit Manfard und allem Zu-
behör per 1. April oder später zu
vermieten. Näh. das. part. 4138*

Stephanienstraße 13
ist eine Manfarden-Wohnung
von 3 Zimmern, Küche, Keller und
Anteil an Waschküche und Speicher,
auf 1. Mai oder später an ruhige
Leute zu vermieten. B10174.3.2

Näheres daselbst im 2. Stod.

Schöne
Manfardenwohnung
von 2-4 Zimmern mit Küche und
Wasserleitung ist auf 1. April an
ruhige und achtbare Leute zu ver-
mieten. Näheres

Karl-Friedrichstraße 6, II.
2 schöne gr. Zimmer, Küche mit
Gas u. Keller im 4. Stod des Seiten-
baus an ruhige Leute per 1. April
zu vermieten. Näheres 4533*

Kaiserstr. 168, Laden links.

Adlerstr. 18, Hdb. II sind zwei
schöne große Zimmer, Küche mit
Gas auf 1. April oder Mai zu
vermieten. B10273.2.2

Amalienstr. 7 ist eine 2 Zimmer-
wohnung mit Küche und Zubehör
zu vermieten auf 1. April. - Gas -
Wasser - Gasabschluss. Zu er-
fragen Vorderhaus 2. St. 15886*

Durlacher-Allee 30 ist eine Wohn-
ung im 2. Stod von 4 Zimmern
und Balkon samt Zubehör auf 1
Juli zu vermieten. Näheres im
2. Stod. B10052.2.2

Göthestr. 29 ist im 4. Stod eine
geräumige 3 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör auf 1. Juli preiswert
zu vermieten. 2848*

Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

Marienstr. 86, 1. St. auf 1. Juli
schöne 4 Zimmerwohnung, Erker,
Bad, Küche, all. Zubeh. in ruh. Hause
an kl. Familie zu verm. 18891.6.5

Mühlburgerstr. 32, 2. St. Hdb.
Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Manfard auf 1. April oder später
zu vermieten. Näh. im Kontor im
Sof rechts. B9500.3.3

Schönenstraße 79 sind 2 Manfar-
denwohnungen von je 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. April od.
später zu vermieten. B10699

Näheres 2. Stod.

Sophienstr. 39 ist im Vorderhaus
eine Manfardenwohnung, 3 Zim-
mer, Küche (Gasabschluss) an ruhige
Leute billig zu vermieten. Näheres
daselbst Seitenb. 2. St. B9135.5.5

Elegant möbliertes, großes Zimmer
auf 1. April zu vermieten. B9892

4.3 Sophienstr. 7, 2. Stod.

Möbl. Zimmer mit eig. Eing. an
Ruh. Viktoriast. 8, IV. B10242*

Möbliertes Zimmer
an solchen Herrn od. Fräul. sogl. od.
später billig zu vermieten. Näheres
Viktoriastr. 1, part. 2.

Ein schönes Zimmer ist an ein
anständiges Fräulein billig zu ver-
mieten. Zu erfragen unter Nr.
B10420 bei der Expedition der „Bad.
Presse“. 5.2

Ein freundlich möbl. Zimmer,
nach der Straße gehend, mit 1 oder
2 Betten ist sof. oder auf 1. April
billig zu vermieten. B10478

Jährigerstr. 25, 3. St.

Ein möbliertes Zimmer an einen
Herrn zu vermieten. B10080.3.3

Steinstraße 11, 4. Stod.

Ein möbliertes Zimmer ist an
einen soliden Arbeiter p. sofort zu
vermieten, per Woche 3 M. B10711

Näh. Fajantenstr. 5, 3. St. I.

2.2 Manfardenzimmer, B1011
schönes, großes, mit geraden Wänden
und freier Aussicht, auf 1. April an
solide Persönlichkeit billig zu ver-
mieten. Kapellenstr. 74, 2. St.

Auguststraße ist eine Wohnung
von 3 Zimmern, Küche, geschl.
Veranda, Keller, Manfard
Anteil an Waschküche u. Trocken-
speicher auf sofort oder später zu
vermieten. Näh. Augustastr. 11, I. 1242*

Degenstraße 17 ist ein gut
möbliertes Zimmer mit sep. Eing.
zu verm. (ev. auch 2 zimm.) B1027*

Edel-Wöher- u. Marabahn-
straße 1, 2. St., schönes, gut möbl.
Zimmer mit freier Aussicht auf
sofort oder später zu vermieten.
Näheres 2. Stod. B10078.3.2

Georg-Friedrichstr. 4, 2. St. rechts
ist ein freundl. möbl. Zimmer an
einen Herrn od. anständ. Fräulein
sofort zu vermieten. B9857

Errenstraße 58, vis-à-vis dem
Erdbroth. Garten, ist ein gut
möbl. Zimmer an ein. sol. Herrn
auf 1. April zu verm. B10682

Näh. Anstufst daselbst 1 Tr. hoch.

Kapellenstraße 22, 3. St., sind 2
schöne Zimmer, 1 m. Bad, a. bef. Fräul.
Herrn auf 1. April zu verm.

Surbenstraße 10, 4. Stod, ist ein
möbliertes Zimmer
zu vermieten. B9972.6.5

Leopoldstr. 20, 3. St., großes, sehr
schön möbl. Zimmer, mit oder ohne
Pension an 1 oder 2 Personen zu
vermieten. B10051.3.2

Leisingstr. 21 ist ein möbliertes
Zimmer an einen Arbeiter für
8 Mark zu vermieten. Zu erfr.
im 1. Stod. B10646

Ludwig-Wilhelmstraße 15, III,
ist ein schönes, möbl. Zimmer sof.
oder 1. April zu vermieten. Zu erfr.
3. Stod, rechts. B10708

Schönenstraße 79 ist ein kleines
möbliertes Zimmer zu vermieten
B10700

Näheres 2. St.

Schönenstraße 39, 3. Stod rechts,
schön möbliertes Zimmer, mit
oder ohne Pension, sofort zu ver-
mieten. B10701.2.1

Schönenstr. 93, 3. Stod, ist ein
schön möbliertes Zimmer auf die
Morgenstr. gehend, mit 2 Betten
zu vermieten. B10605.2.2

Sophienstraße 39 ist ein gut möbl.
Manfardenzimmer an einen sol.
Arb.iter sogl. zu vermieten. Näh.
daselbst Seitenb. 2. St. B10705.2.1

Uhlandstr. 24, 2. St. rechts, ist
ein möbl. Manfardenzimmer so-
fort oder später zu vermieten Preis
7.50 M. monatlich. B10017.3.3

Jährigerstr. 84 kleineres Wohn-
und Schlafzimmer, gut möbliert,
ruhiges Haus, an 1 oder 2 Herren
zu vermieten. B10383.3.2

Näheres im 2. Stod.

Humöbl. Partierzimmer,
in den Hof gehend, auf 1. April zu
vermieten. B9668.3.3

Näh. Eckelstr. 20, Wbbs. part.

Miet-Gesuche.

Für einen jung. Mann (Student)
aus vorn. Familie wird schön möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer
in nur besserem Hause zu mieten
gesucht. 2.1

Gest. Anerbieten mit. Nr. 4858 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erbet.

Möbl. Zimmer gesucht
mit 1 oder 2 Betten von ig Ehepaar
per 15. April, auf ca. zwei Monate,
Weststadt. Off. unter B10676 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufmann sucht im Zentrum der
Stadt in ruhigem Hause zwei gut
möblierte Zimmer - Wohn- und
Schlafzimmer - - - - - Offerten mit
Preisangabe unter Nr. B10669 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wilh. Zeumer

Karlsruhe

Kaiserstr. 127.

Altrenommiertes und bedeutendstes Spezial-Magazin

für

Herren-Hüte.

4429

Gegründet 1870.

Eleganteste Frühjahrs-

Neuheiten

Kronprinz

Kleidsamste Modeform.

Leichter eleganter weicher Hut. Feine Farben. Mk. 2⁸⁰ 3²⁵ 4⁰⁰

Feinste Spezial-Marken des In- u. Auslandes



Baden

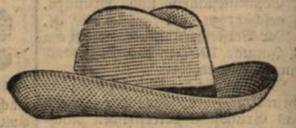
Eigene Marke.

Sehr leichter, feiner solider Hut englischer Flachrand Mk. 5.— u. 3.50

Petroly

Rovereto.

Feinster weicher Haar-Hut. Elegant. Formen und Farben.



In jeder Preislage das „Beste.“

Ryssels

Feinste englische Marke.

Dauerhaftester englischer Haarhut. Chice Formen.

Aerifor

Fabrikat Rehfus-Kehl.

Leichtester und stabilster Haarfilzhut.

Grevilles

vorzüglich engl. Haarhut Mk. 6.50

Karlsruhe

beliebter Männerhut Mk. 3.50, 5.—, 7.—

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Am 22. April 1907, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a. Vormittagsunterricht:

Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Stumpfsticken.

b. Nachmittagsunterricht:

Musterschnittzeichnen, Weißsticken, Duntsticken, Spitzenklöppeln, Pliden und Damastklöppeln, Ruzmachern, Frisieren, Feinbügeln, Freihands- und geometrisches Zeichnen, Musterschnittzeichnen und Entwerfen. Fachausbildung.

Ausbildung für die 2. staatliche Prüfung als Handarbeitslehrerin an höheren Mädchen- und Frauenarbeitschulen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josephine Mayer im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47, entgegen genommen. Obendafelbst werden auch die Satzungen der Frauenarbeitschule abgegeben und jede nähere Auskunft erteilt. 3888.13.5 Karlsruhe, den 5. März 1907.

Der Vorstand der Abteilung I. Gartenstraße 47.

Requiem von Berlioz.

Samstag, 23. März, abends 8 Uhr, im kleinen Festhallsaal **Chorprobe.**

Sonntag, 24. März, vormitt. 11 Uhr, im grossen Festhallsaal **Hauptprobe für Chor und Orchester.**

4865 Hofkapellmeister Lorentz.

Erst erschienen:

Jesus im Kampfe der Parteien der Gegenwart. Von Hermann Jordan, Privatdozent in Greifswald. Preis 80 Pf.

Diese weite Kreise interessierende Schrift erscheint als 1. Heft des 32. Bandes der von Oberstleutnant H. von Gassel und Pfarrer Th. Wahl herausgegebenen

Zeitfragen des christlichen Volkslebens.

Preis des Jahrgangs von 8 Heften von je 3-4 Bogen nur Mt. 4.—.

Einzelne Hefte zu erhöhten Preisen. Ältere Jahrgänge ermäßigt. Prospekt und Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen 240 Hefte gratis!

Für Lesezirkel, Volksbibliotheken, Arbeitervereine, Christl. Vereine sehr geeignet.

Die brennenden Fragen der Gegenwart aus dem sozialen, volkswirtschaftlichen, religiösen, literarischen, künstlerischen Gebiet werden in den „Zeitfragen“ im Geiste evang. Christentums mit Sachkenntnis anregend, klärend und gewissenhaft behandelt. Jeder gebildete Protestant sollte sich die „Zeitfragen“ halten. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten. 2515a Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

Junge Geißen!

Bringe morgen Samstag den 23. ds. Mts. ca. 100 prima freischlachtete junge Geißen auf dem Wochenmarkt zum Verkauf. Karl Klein.

Schweinefleisch.

Empfehle für morgen Samstag auf dem Wochenmarkt prima junges Schweinefleisch à 68 Pf., sowie prima Kalb- u. Rindfleisch. Karl Klein.

Meine Stände befinden sich vor dem Hause der Firma Carl Schöpf, bei der Kaiserstraße. B10681

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

Bergedorfer Eisenwerk W. Bergner

Friedrichsplatz 9 Zweigniederlassung Karlsruhe i. B. Telefon 487.

empfehlenswerteste und beste

Kohlensäure-Kühl- und Eis-Maschinen

mit direkter Verdampfung und Soolekühlung
eigenes System — langjährige Spezialität 2376a, 6.1

für Molkereien, Butterhändler, Konditoreifabriken, Metzgereien, Geflügelhandlungen etc.

Kostenanschläge gratis und franko. Vertreter gesucht.

Morgen Samstag abends 8 Uhr

Pionierverein

Vereins-Vertammlung

im Lokal zur Reichspost. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)

Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.

Verein z. Förderung des Fussballs, Tennis, Cricket, Leichtathletik etc.

Jugendabteilung. Sportplatz an der verläng. Moltkestraße. Straßenbahnlinie. Grenzdierkaserne. Tennisplätze, Umkleekabinen etc.

Freitag abends 9 Uhr: Vereinsabend.

Sonntag: Wettspiele

morgens 10 Uhr u. S. in Weiertheim.

4. Mannsch. hier g. Weiertheim III.

Nachm. 1/2 Uhr Sportplatz: 3. Mannsch. g. Weiertheim II, 2. Mannsch. Weststadt I.

Nachmittags 3 Uhr: 1. Mannschaft gegen Stuttgarter Kickers. Meisterschaftsspiel.

Mittwoch abends 6 Uhr: Lebnungsspiel der 1. Mannschaft a. d. Engländerplatz.

Heirat. 3.3

Gebildeter Herr, Ende der 20er Jahre, angenehme Erscheinung, prot. mit künstl. Beruf, selbständig, Vermögen und gutem Einkommen, sucht mangels geeigneter gesellschaftlicher Verhältnisse am Aufenthaltsort, auf diese Weise gebildete, häusliche Dame, Mitte der 20er Jahre, die sich nach einem angenehmen Heim sehnt, zwecks Heirat kennen zu lernen, Vermögen erwünscht.

Gefl. Mitteilungen, wenn möglich mit Photographie werden durch die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2430a befördert. Gewerbsmäßige Vermittler ausgeschlossen.

Heirat. 2.1

Alleinsteh. led. Herr, Beamter im mittl. Staatsdienst, wünscht m. geb. wirtsch. erzog. evang. Fräulein von angen. heit. Wesen, H. bis mittl. Figur, ungefähr 30 J., u. m. einig. Verm. in Verb. zu tret. Aufrechter, nicht anonyme Zuschriften unter F. H. 4065 an Rudolf Mosse, Heidelberg zur Weiterbeförderung erbet. Discretion zugesichert; gewerbsm. Vermittlung verboten. 2497a

Heirat.

Ein höherer Staatsbeamter, 29 J. a., wünscht, da es ihm an seinem Wohnort an passender Damengesellschaft fehlt, auf diesem Wege die Bekanntschaft einer gemüthlichen, gebildeten Dame von angenehmem Aussehen zu machen zwecks späterer Heirat. Nur ernst gemeinte Mitteilungen (eventl. auch von Eltern oder Vormund) mit genauer Angabe der Verhältnisse werden erbeten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 2510a und von dieser weiterbefördert. Strengste Discretion Ehrensache. Berufsvermittler ausgeschlossen.

Ein Klavier

mit schönem Ton habe im Auftrag preiswürdig zu verkaufen. 4848 Hehr. Karrer, Sped., Karlsruh. Mühlburg, Philippsstr. 19.

Rhenus-Seifenpulver

Wenn Hausfrauen eine gute reine geruchfreie Schmierseife, oder Kernseife, oder ein einwandfreies und wirksames Seifenpulver kaufen wollen, dann verlange man in den Geschäften nur

Rhenus-Waschmittel

die in Form von

Seifenpulver: Rhenus-Borax-Seifenpulver in 1/2 Pfd.-Paket à 15 S
Kernseife: Rhenus-Seife im Karton ein Doppelstück à 25 S
Schmierseife: { Waschgold (goldgelb) in 5 Pfd.-Dosen à 1.00 M die Dose
 { Waschsilber (weiss) „ 5 „ „ à 1.20 „ „

in jedem bessern einschlägigen Geschäft erhältlich sind.

Für prima reine Fabrikate und vollen Erfolg bei deren richtiger Anwendung bürgt die altrenommierte

Seifenfabrik von Adam Heibach, Köln-Deutz

und Bonn. 2519a, 5.1

Vertreter: C. Halbach, Karlsruhe, Kaiserstrasse 235.

Rhenus-Seife im Karton

Heirat. 2.3

Winter, 26 J. a., mit 1 Kind, hübsche Erscheinung, kath., mittl. Beamter u. vor d. Wahl a. Reichspräsidenten wünscht die Bekanntschaft einer edeln, vern. Dame (mit od. ohne Kind), Verstandigen, Ehrenf. Anonymes zwecklos. Offert., wenn mögl. mit Phot. unt. Nr. 2470a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Ein äußerst solid gebauter (gebraucht) zu verkaufen, ebenso ein Sphygmograph. B10689 Anquichen Adlerstr. 14, 8. St.

100 Zimmer-Einrichtungen enthalten meine Kataloge F. Scherer. i. Freiburg